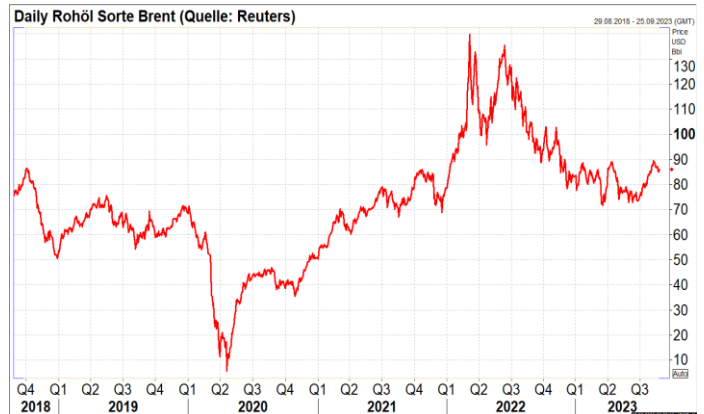
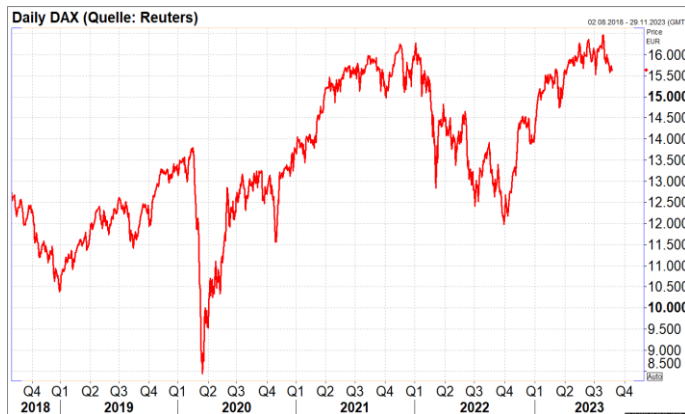


Marktüberblick am 28.08.2023

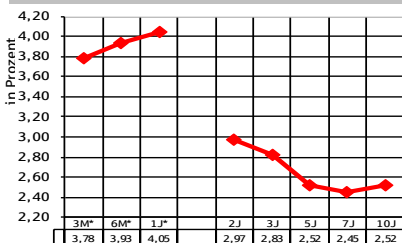
Stand: 9:00 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.621,49	-0,68 %	+12,19 %	Rendite 10J D *	2,52 %	+0 Bp	Dax-Future *	15.670,00
MDax *	27.105,06	-0,73 %	+7,91 %	Rendite 10J USA *	4,25 %	+5 Bp	S&P 500-Future	4388,50
SDax *	12.999,82	-0,78 %	+9,01 %	Rendite 10J UK *	4,43 %	-4 Bp	Nasdaq 100-Future	14845,25
TecDax*	3.087,19	-1,07 %	+5,69 %	Rendite 10J CH *	0,99 %	+0 Bp	Bund-Future	132,31
EuroStoxx 50 *	4.232,22	-0,81 %	+11,56 %	Rendite 10J Jap. *	0,65 %	-3 Bp	VDax *	17,23
Stoxx Europe 50 *	3.924,37	-0,49 %	+7,46 %	Umlaufrendite *	2,57 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1912,40
EuroStoxx *	447,52	-0,63 %	+9,16 %	RexP *	433,95	+0,22 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	84,51
Dow Jones Ind. *	34.099,42	-1,08 %	+2,87 %	3-M-Euribor *	3,78 %	-4 Bp	Euro/US\$	1,0788
S&P 500 *	4.376,31	-1,35 %	+13,98 %	12-M-Euribor *	4,05 %	-3 Bp	Euro/Pfund	0,8580
Nasdaq Composite *	13.463,97	-1,87 %	+28,64 %	Swap 2J *	3,65 %	-1 Bp	Euro/CHF	0,9554
Topix	2.266,40	-0,88 %	+20,87 %	Swap 5J *	3,19 %	-0 Bp	Euro/Yen	157,74
MSCI Far East (ex Japan) *	504,18	+1,30 %	-0,29 %	Swap 10J *	3,11 %	-0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,64
MSCI-World *	2.276,51	-1,00 %	+11,98 %	Swap 30J *	2,75 %	-1 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 28. Aug (Reuters) - Am Montag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Mit wenig neuen Erkenntnissen zum Zinspfad der US-Notenbank hatten die Anleger an den europäischen Aktienmarkt die alte Woche mit Vorsicht beendet. Der deutsche Leitindex ging am Freitag mit 15.631 Punkten 0,1 Prozent höher aus dem Handel. Auch zum Wochenstart dürfte die Debatte an den Finanzmärkten um den Zinskurs der großen Notenbanken anhalten. Termine stehen hingegen nur wenige in den Kalendern. Die Europäische Zentralbank (EZB) gibt am Montag die Daten zum Kreditfluss im Euroraum bekannt. Im Zuge der jüngsten Zinserhöhungsserie hatte die Kreditvergabe der Banken an Unternehmen zuletzt immer mehr an Schwung verloren. Die EZB möchte mit dem straffen Zinskurs den Kreditfluss und damit auch die Wirtschaft dämpfen, ohne sie jedoch abzuwürgen.

Nach wenig neuen Erkenntnissen zum geldpolitischen Pfad der Fed haben die US-Börsen am Freitag in einem nervösen Handel etwas zugelegt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,7 Prozent höher auf 34.346 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte 0,9 Prozent auf 13.590 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,7 Prozent auf 4.405 Punkte zu. Im Kampf gegen die Inflation müsse die Zentralbank die Zinsen womöglich noch anheben, dabei aber vorsichtig vorgehen, sagte Fed-Chef Jerome Powell beim Notenbank-Forum in Jackson Hole. Während rund 80 Prozent der Händler eine Pause bei der Straffung durch die Fed bei der Septembersitzung erwarten, zogen die Erwartungen an eine Zinserhöhung im November im Vergleich zum Vortag an. Die Erwartung zunächst hoch bleibender Zinsen stützte die US-Währung. Der Dollar-Index stand mit 104,20 Punkten 0,1 Prozent höher, zeitweise erreichte dieser den höchsten Stand seit elf Wochen. Auch die Renditen der zehnjährigen US-Staatsanleihen blieben mit 4,233 Prozent nach 4,235 Prozent am Vortag nah an ihres jüngsten 16-Jahres-Hochs. Bei den US-Einzelwerten fielen die Papiere des Halbleiterherstellers Marvell Technology um 6,6 Prozent. Das Unternehmen verzeichnete im zweiten Quartal einen Umsatzrückgang um zwölf Prozent auf 1,34 Milliarden Dollar. Hintergrund sei eine schwächelnde Nachfrage nach Netzwerk-Ausrüstung bei den Businesskunden. Nordstrom konnte mit seinem Ausblick bei den Anlegern nicht punkten. Die Aktien der US-Kaufhauskette verloren rund acht Prozent. Die Modefirma Gap begeisterte hingegen mit einem überraschend hohen Gewinn im zweiten Quartal. Die Titel zogen um 7,2 Prozent an.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Kreditvergabe Euroland (Jul)

Unternehmensdaten heute

Thyssenkrupp Nucera (Q3)

Weitere wichtige Termine heute

Börsenfeiertag in Großbritannien (Summer Bank Holiday)

Ergebnis der Urabstimmung der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) im Tarifkonflikt mit der Deutschen Bahn

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.